

# Rödgen

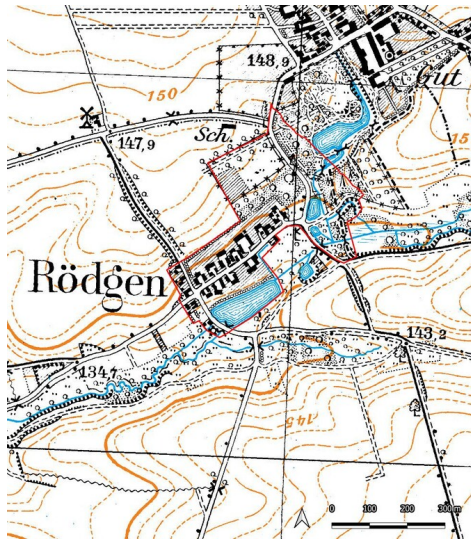
Schlagwörter: Braunkohle, Siedlung

Fachsicht(en): Denkmalpflege

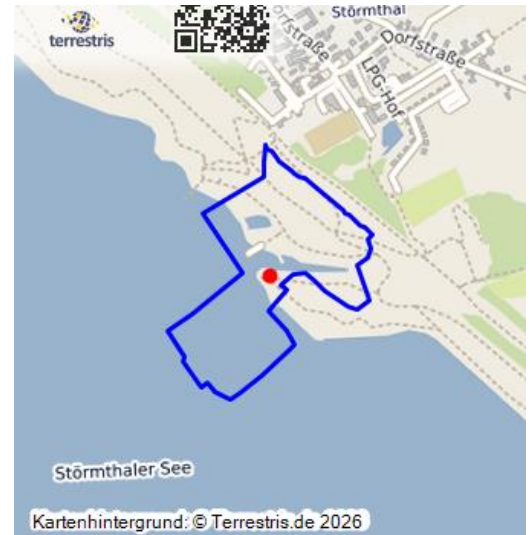
Gemeinde(n): Großpösna

Kreis(e): Leipzig

Bundesland: Sachsen



Devastierter Ort: Gassendorf Rödgen, Messtischblatt 1940 (Kartengrundlage: GeoSN, dl-de/by-2-0.: Historische Karten (Messtischblatt vor 1945).)  
Fotograf/Urheber: Ullrich Ochs



Das Gassendorf Rödgen wurde 1332 erstmalig erwähnt. Der Ort wurde 1985 für den Tagebau Espenhain (BKM-Nr.: 30400172) devastiert. Die 125 Einwohner wurden nach Leipzig, Borna und Liebertwolkwitz umgesiedelt. Heute liegt die ehemalige Ortslage zum Teil im Markkleeberger See und zum anderen Teil im Böschungsbereich, wo der Bach Schlumper in den Tagebausee einmündet.

(Ullrich Ochs, Landesamt für Archäologie Sachsen, 2023)

## Datierung:

- 1332–1985

## Quellen/Literaturangaben:

- GeoSN, dl-de/by-2-0.: DGM1 Sachsen. 2022.
- —: DOP Sachsen. 2022.
- —: Historische Karten (Messtischblatt vor 1945). 2022.

- —: Historische Karten (TK25 DDR Ausgabe Staat). 2022.
- Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH (LMBV). „Digitale Kartierung: Tagebau Ortsverlegungen“. 2021.
- Berkner, Andreas/Kulturstiftung Hohenmölsen e. V. (Hg.): Bergbau und Umsiedlungen im Mitteldeutschen Braunkohlenrevier. Beucha/Markkleeberg 2022, 214–215.

**Bauherr / Auftraggeber:**

- --

**BKM-Nummer:** 30400171

Rödgen

**Schlagwörter:** Braunkohle, Siedlung

**Ort:** Störmthal

**Fachsicht(en):** Denkmalpflege

**Erfassungsmaßstab:** Keine Angabe

**Erfassungsmethoden:** Übernahme aus externer Fachdatenbank

**Koordinate WGS84:** 51° 14 29,34 N: 12° 28 11,87 O / 51,24148°N: 12,46996°O

**Koordinate UTM:** 33.323.403,84 m: 5.679.720,63 m

**Koordinate Gauss/Krüger:** 4.532.924,08 m: 5.678.614,12 m

Empfohlene Zitierweise

**Urheberrechtlicher Hinweis:** Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY-NC 4.0 (Namensnennung, nicht kommerziell). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

**Empfohlene Zitierweise:** „Rödgen“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-30400171> (Abgerufen: 28. April 2026)

Copyright © LVR



Rheinland-Pfalz

